

Porsche 911 Sally Carrera – eine Leinwandheldin wird Realität

Von Hans-Robert Richarz, cen

Autos, die wie Menschen denken, reden und handeln, einen unterschiedlichem Charakter haben und spannende Abenteuer erleben – damit begeistern die kalifornischen Pixar Animation Studios, eine Tochtergesellschaft von Walt Disney, mit inzwischen drei computeranimierten "Cars"-Filmen Menschen in aller Welt – insbesondere Kinder. Eines der mitspielenden Fahrzeuge ist Sally Carrera, ein 2002er Porsche 911 Carrera aus Kalifornien, den der Sportwagenhersteller nun in die reale Welt geholt hat.

Sally Carrera hat sich, nachdem sie das Leben auf der Überholspur satt ist, in der Kleinstadt Radiator Springs ein neues Leben aufgebaut hat. Verliebt hat sich das Auto – sein Vorname weist es als Frau aus, von Beruf ist sie Anwältin – nicht nur in die berühmte Route 66, sondern auch in Lightning McQueen, einen roten NASCAR-Rennwagen, der die Hauptrolle in der Cars-Serie spielt. In "Cars 3" kommt dem Porsche eine Schlüsselrolle zu. Sally Carrera ist ein freundliches und liebevolles Auto. Sie kümmert sich gerne um ihre Freunde und steht immer für sie ein. Sie ist ehrgeizig, originell und stilreich und hat ihr Ziel immer fest vor Augen.

Anlässlich des 20. Geburtstags von Sally Carrera entschloss sich ein kleines Team aus den Pixar Animation Studios sowie der Porsche Exclusive Manufaktur in Stuttgart, der computeranimierten Kunstfigur Leben einzuhauchen. Das Ziel: Der Wagen sollte bei einer Versteigerung Geld für einen guten Zweck locker machen. "Das gesamte Projekt begann mit der Grundidee, dass die Figur Sally anderen hilft", erklärt Jay Ward, Creative Director bei Pixar Animation Studios. "Wir wollten, zum ersten Mal überhaupt, einen brandneuen Porsche 911 mit Straßenzulassung bauen, der von unserem besonderen Filmcharakter inspiriert wurde."

Gesagt, getan. Nun wurde das Einzelstück Porsche 911 Carrera GTS Sally Special im Zuffenhausener Porsche-Museum vorgestellt. Maßgeblich an der Präsentation beteiligt waren eine Reihe Kinder von Beschäftigten des Sportwagenherstellers. Der Porsche-Nachwuchs durfte mit großem Hallo und Begeisterung die Abdeckplane von der Karosserie ziehen und als erstes den Wagen innen und außen nach Herzenslust bestaunen. Als echte Experten der Film-Sally achteten sie streng darauf, dass kein wichtiges Merkmal vergessen worden war.

"Das Auto basiert auf der schnellsten und agilsten Variante der 911 Carrera Modellreihe, dem 480 PS starken 911 Carrera GTS. Es ist mit einem Schaltgetriebe ausgestattet und greift damit Sally Carreras Leidenschaft zum Fahren auf ", erklärt Boris Apenbrink, Leiter Porsche Exclusive Manufaktur Fahrzeuge. "Der 911 Sally Special war eines der intensivsten, emotionalsten und detailverliebtesten Sonderwunsch-Projekte, an denen unser Team bisher gearbeitet hat. Ein Beispiel: Das Auto ist in Sallyblaumetallic lackiert, einem speziell für dieses Projekt entwickelten Lack, der von Hand aufgetragen wurde." Die Turbo-Look-Felgen wurden von den Designern in Weissach neu interpretiert und speziell für den 911 Sally Special gefertigt.

Interieurdesignerin Daniela Milosevi? leitete das Team, das gemeinsam mit Pixar den neuen Blauton sowie das Fahrzeuginterieur gestaltete. "Wir konnten uns komplett frei entfalten, was großartig war. Im Film war Sally Carrera eine Anwältin aus Kalifornien, die Stil und Eleganz schätzt. Gleichzeitig war sie bodenständig und lebensfroh", sagt Milosevi?. So setzt sich die äußere Farbgebung im Innenraum in subtilen Details fort. "Dabei war es uns wichtig, die Alltagstauglichkeit und Praktikabilität nicht zu vergessen. 911 Sally Special soll gerne und häufig gefahren werden. Wir haben einen besonderen





Pepita-Stoffbezug in drei Farben entwickelt, der mit kreidefarbenem Leder und Nähten in Speedblau kombiniert wurde."

Neben dem Auto selbst gehören weitere Höhepunkte zum Umfang der Auktion – allen voran ein einzigartiger Chronograph von Porsche Design, der ebenfalls in Zusammenarbeit mit Pixar entstanden ist. Der Zeiger der Uhr sind ebenfalls in Sallyblau lackiert. Das kreidefarbene Lederarmband zieren blaue Nähte. Das Armband kann schnell, unkompliziert und ganz ohne Werkzeug gegen ein zweites Armband in Speedblau mit kreidefarbenen Nähten getauscht werden. Analog zum Fahrzeug besitzt der Chronograph eine Limitierung, die auf der Rückseite des Gehäuses vermerkt ist. Der "911 Sally Special"-Chronograph wurde in der Porsche-eigenen Uhrenmanufaktur im Schweizer Solothurn entwickelt und gefertigt. Darüber hinaus umfasst der Auktionsumfang ein besonderes Indoor Car Cover von Porsche Tequipment, ein Radregal mit einem zusätzlichen Radsatz bestehend aus Carrera-Exclusive-Design-Rädern, ein Buch zur Entwicklung und Fertigung des Einzelstücks sowie eine so genannte "Timecapsule Collection", die unter anderem originale Zeichnungen der Designer Shuichi Yamashita und Bob Pauley beinhaltet.

Das Einzelstück wird von Sotheby's am Samstag, 20. August 2022, im Rahmen der Monterey Car Week in Kalifornien versteigert. Der Auktionserlös wird an zwei Wohltätigkeitsorganisationen gespendet: Ein Teil kommt jungen Frauen mit einer Spende an "Girls Inc." zugute, der andere geht an "USA for UNHCR", einer Organisation, die Flüchtlinge aus der Ukraine unterstützt. Teilnahmeberechtigt sind US-amerikanische Staatsbürger. 911 Sally Special kann in der Auktionswoche in Monterey besichtigt werden. (Hans-Robert Richarz, cen)



Bilder zum Artikel



Präsentation des Porsche 911 Carrera GTS Sally Special.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Hans-Robert Richarz



Präsentation des Porsche 911 Carrera GTS Sally Special.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Hans-Robert Richarz



Präsentation des Porsche 911 Carrera GTS Sally Special.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Hans-Robert Richarz



Porsche hatte schon einmal Sally Carrera nachgebaut. Das 1:1-Modell ist aber nicht fahrbar.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Hans-Robert Richarz



Porsche 911 Carrera GTS Sally Special.





Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche 911 Carrera GTS Sally Special.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche 911 Carrera GTS Sally Special.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche 911 Carrera GTS Sally Special.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche 911 Carrera GTS Sally Special.







Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche 911 Carrera GTS Sally Special.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche 911 Carrera GTS Sally Special.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche 911 Carrera GTS Sally Special (I.) mit einem nicht fahrbaren 1:1-Nachbau des Filmautos.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche 911 Carrera GTS Sally Special (I.) mit einem nicht fahrbaren 1:1-Nachbau des Filmautos.







Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



"911 Sally Special"-Chronograph von Porsche Design.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche 911 Carrera GTS Sally Special.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche 911 Carrera GTS Sally Special.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche 911 Carrera GTS Sally Special.







Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche 911 Carrera GTS Sally Special.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Bau des Porsche 911 Carrera GTS Sally Special.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Fertigstellung des Porsche 911 Carrera GTS Sally Special.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche 911 Carrera GTS Sally Special.







Fertigstellung des Porsche 911 Carrera GTS Sally Special.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Fertigstellung des Porsche 911 Carrera GTS Sally Special.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche 911 Carrera GTS Sally Special.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche 911 Carrera GTS Sally Special.